Aus der Region

Aus der Region: IHK: Übernachtungszahlen auf Inseln sanken um 1,2 Prozent

Beigetragen von JNN am 10. Nov 2026 - 12:20 Uhr

Die Tourismuswirtschaft in Ostfriesland und Papenburg blickt auf eine durchwachsene Saison zurück. Zwar hat sich die Stimmung im Gastgewerbe gegenüber dem Frühjahr leicht verbessert, sie bleibt jedoch deutlich hinter dem Landesdurchschnitt zurück.

Rückläufige Übernachtungszahlen, hohe Kosten und pessimistische Geschäftserwartungen belasten die Betriebe. Das zeigt die aktuelle Saisonumfrage Tourismus der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK).

Während die Übernachtungszahlen in Niedersachsen von Januar bis August 2026 mit rund 32,6 Millionen nahezu auf dem Niveau des Rekordjahres 2025 lagen (−0,3 Prozent), verzeichneten die statistischen Reiseregionen im IHK-Bezirk Rückgänge. An der Nordseeküste sanken die Übernachtungen um 4,4 Prozent auf 5,9 Millionen, auf den Ostfriesischen Inseln um 1,2 Prozent auf 3,9 Millionen und in der Reiseregion Ostfriesland um 2,3 Prozent auf knapp 1,4 Millionen. Trotz der Rückgänge bewegt sich die touristische Nachfrage weiterhin auf einem hohen Niveau.

Der Konjunkturklimaindex des Gastgewerbes stieg gegenüber dem Frühjahr leicht von 85 auf 91 Punkte. Damit liegt er deutlich unter dem Vorjahreswert von 110 Punkten und dem niedersächsischen Durchschnitt von 101 Punkten. Rund ein Drittel der Betriebe bewertet seine aktuelle Geschäftslage als gut. Der Blick auf die kommenden Monate bleibt jedoch pessimistisch: 40 Prozent erwarten eine Verschlechterung ihrer Geschäfte, lediglich zwölf Prozent rechnen mit einer Verbesserung.

Besonders schwierig ist die Situation in der Gastronomie. Ihr Klimaindex liegt bei 82 Punkten, während die Beherbergungsbetriebe knapp 100 Punkte erreichen. Mehr als jeder vierte Gastronomiebetrieb bewertet seine aktuelle Geschäftslage als schlecht. Insgesamt melden 41 Prozent der Gastgewerbebetriebe Umsatzrückgänge gegenüber dem Vorjahreszeitraum, lediglich 22 Prozent verzeichnen Zuwächse.

„Die hohen Übernachtungszahlen zeigen, dass Ostfriesland weiterhin ein gefragtes Reiseziel ist. Für eine wirtschaftlich erfolgreiche Saison reicht das allein jedoch nicht aus. Gerade die Gastronomie bekommt die zurückhaltende Konsumneigung von Urlaubsgästen und Einheimischen zu spüren. Gleichzeitig schmälern hohe Betriebskosten die Erträge der Unternehmen“, sagt Max-Martin Deinhard, Hauptgeschäftsführer der IHK.

Die größten Geschäftsrisiken sehen die Betriebe in den Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreisen (73 Prozent) sowie den Arbeitskosten (70 Prozent). Zwei Drittel nennen zudem die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Die anhaltenden Belastungen schränken die Investitionsmöglichkeiten ein: 43 Prozent der Betriebe planen derzeit keine Investitionen.

„Für unsere Region ist der Tourismus ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Damit unsere Inseln, Küstenorte und das Binnenland langfristig wettbewerbsfähig bleiben, müssen die Unternehmen in Qualität und attraktive Angebote investieren können. Dafür brauchen sie wirtschaftlichen Spielraum, weniger Bürokratie und verlässliche Rahmenbedingungen“, betont Deinhard.

Die IHK-Saisonumfrage wurde vom 6. bis 29. Oktober 2026 durchgeführt. An der Umfrage beteiligten sich rund 80 Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Campingwirtschaft.

TEXT: IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG

Article pictures


IHK